

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburger Urkundenbuch

Texte

Hefele, Friedrich

Freiburg i.Br., 1951

74 - Trier 1289 [Mai 29 - Juni 5]: Bruder Munio, Meister des Dominikanerordens, und die Diffinitoren des Generalkapitels nehmen die Schwestern des Klosters der hl. Maria Magdalena zu Freiburg in den ...

[urn:nbn:de:bsz:31-70566](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70566)

haltene Urkunde: 1281 Mai 1, deren Original nicht mehr erhalten ist, zu unterscheiden. Dabei bleibt allerdings verwunderlich, warum auch noch jene Urkunde ausgestellt wurde, in der die Güter zu Pfaffenweiler nicht genannt sind.

Alle, die disen brief ansehent oder hörent lesen, die sun wissen, daz ich Burchart ein preister genemet von Benzhusen¹ gibe un̄ han gen lidecliche un̄⁵ friliche ane alle geverde den erberen frōwen der ebtischennun unde der same- nunge von Gvnterstal dez ordens von Citelz durch got un̄ miner un̄ aller miner vorderon sele heil alles daz güt, daz ich hatte in dem dorfe ze Ebringen^a unde in deme banne unde drithealp iuchert akers an zwein steten unde ein garten in Pfaffenwiler banne unde han ich die selben frōwen in lipliche gewer unde ge-¹⁰ walt des selben gütes gesezet unde mich sin verzigen unde han daz selbe güt wider enphanen von in^b, diewil ich lebe alleine, umbe einen genemeten zins vier pfenninge allú jar in ze gende an sante Martines tag; unde swenne ich enbin, so het enkein min erbe noch nieman me dekein reht ze dem selben güte. Unde daz disu gift stete blibe, so han ich cê^b eimme offenne urkunde denselben¹⁵ frōwen gen disen brief besigelten mit der burger ingesigel von Friburg. Diz beschach in dem jare, do man zalte von gotes geburte zwelf hundert jar un̄ eins un̄ ahzeg jar, an sante Walpurgē tag. Haran was hêr Heinrich un̄ her Hüg von Mvnzingen, her Hug von Krozingen riter^c, hêr Rûdolf Wollebe un̄ ander biderbe lûte gnûge. Unde danah do núwerot ich die selbe gift ze Friburg in²⁰ der stat in der frowen hus² von Gvnterstal ze merrem urkunde vor hern Johannes Kûchelin, hern Stephan Snewelin, hern Johannes unde och hern Johannes von Mv[n]zingen, hêrn Burcharde Meinwarde, Gôtfride von Slezstat, Hermane^b Wissilberlin, Cûnrade Geben, Peter dem Mvnzemeister, Johannes von Bondorf, hern Wernher von Stvlingen, hern Lûtfride Aschier unde vor²⁵ anderen biderben lûten gnûgen in dem jare, do man zalte von gottez geburte zwelf hundert jar ahzeg un̄ nûn jar, an dem nehsten zinstage vor sante Urbans tag. Un̄ wart dirre brief gescriben unde gen in dem selben jare un̄ an dem selben tage. Wir der schultheisse^b un̄ der rat von Friburg durch bette des vorge- nemmeten hern Burchardes von Benzhusen hen unser stette ingesigel ge-³⁰ henket an disen brief ze eimme^c urkunde dirre gabe.

74

Trier 1289 [Mai 29—Juni 5]

Bruder Munio, Meister des Dominikanerordens, und die Diffinitoren des Generalkapitels nehmen die Schwestern des Klosters der hl. Maria Magdalena zu Freiburg in den Orden auf.

35

73 a i verbessert aus e b sic c vor riter keine Interpunktion, doch dürfte riter sich auf die beiden vorausgehenden Namen beziehen.

¹ Er war nicht Priester zu Benzhausen, sondern gehörte zu dem nach diesem Ort benannten Freiburger Geschlecht. Vgl. n. 57 Note 1. Im Nekrolog von Günterstal ist er unterm 23. März aufgeführt. MG. Neer., S. 300. Über das Geschlecht vgl. Kindler v. Knobloch OG. 1. ² Wohl der ehemalige Günterstaler Hof, heute Haus Eng-
straße 5 (Hotel Kopf). Vgl. Flamm GO. 2, 61. Im Günterstaler Güterbuch vom Jahre 1344 wird es als das Haus bezeichnet, das da sieht an den kilhof.

Schreiber *Freib.UB. 1, 107 n. 41* nach dem heute nicht mehr auffindbaren Original mit dem besch. Siegel des Meisters Munio¹.

Reg.: *Simon, L'ordre des Pénitentes . . .*, S. 257 n. 168 nach Schreiber.

Datierung nach *Simon*. Die Generalkapitel der Dominikaner fanden an Pfingsten statt.

Zur Sache vgl. n. 72.

Noverint universi presentem litteram inspecturi, quod nos frater Munio magister fratrum ordinis Predicatorum^a licet indignus et diffinitores capituli generalis anno domini M^oCC^oLXXX^{mo} nono Treveris celebrati petitionem sororum monasterii Sancte Marie Magdalene extra muros Friburgenses² provincie Theuthonice Constanciensis dyocesis, ut sub cura nostri ordinis recipentur et incorporarentur eidem, admittimus inchoandam³. In cuius inchoationis et receptionis testimonium ego prefatus magister de voluntate et assensu diffinitorum capituli supradicti presentes feci nostri sigilli munimine roborari. Datum Treueris eodem anno in nostro capitulo generali.

75

Freiburg 1289 Mai 29—Juni 5

Die Brüder Konrad und Johannes Snewli schenken mit Einwilligung der Lehensleute von Oberried und Vörlinsbach den Flecken Rüti dem Kloster Oberried.

Abschr. (B) (15. Jh.) Karlsruhe GLA.: Kopiaibuch 751 Bl. 14^v. — Abschr. (C) (17. Jh.) ebd. Kopiaibuch 752 Bl. 78 mit der Überschrift: Kaufbrief über den flecken, der da heist die Ritti bei oder hünder Oberriedt, so ietz der Hoffgrundt genant würdt. — Beql. Abschr. von B: St. Blasien 1762 April 28 ebd. 22/7.

Trenkle in *Badenia 1* (1864), S. 232f. nach C. — Erw.: J. Bader in *Badenia 3* (1844), S. 140; Krieger *TW. 1, 1006*; F. Gießler, *Die Geschichte des Wilhelmitenklosters in Oberried*, S. 27.

Alle, die disen brieff sehent oder hörent lesen, sund wissen, das wir Cünrat Snewli und Johannes Snewlin gebrüdere und rittere haben geben mit aller der lehenlüte willen und gehellunge von Oberriet¹ und von Vörlinsbach, die da lehenlüte waren unde geben mochten, den fleken, dem man da sprichet die Rüti², lutterlich durch gotte den brüderen von Oberriet in dem walde sant Wilhelms ordens ze habende ze niessende und ze besitzende näch ir willen äne alle gevërde; die selbe Rüti vahet an an der grössen Fluch³ zende⁴ der

74 ^a predicantium bei Schreiber wohl unrichtig ergänzt

¹ Auf dem Siegel war noch der vor dem Gekreuzigten kniende Dominikaner zu sehen. Vgl. n. 72 (Siegel). ² Vgl. n. 4 Note 1 und n. 62 Note 5. ³ Was auf zwei aufeinanderfolgenden Generalkapiteln erörtert (inchoatio bzw. approbatio) und auf dem dritt nächsten angenommen (confirmatio) war, galt als Konstitution des Ordens. Heimbücher, *Die Orden u. Kongregationen d. kath. Kirche 1³* (1933), S. 480.

75 ¹ Vgl. das Oberrieder Weistum vom Mai 1296. *ZGORh. 36, 279 ff.* ² Vgl. die Überschrift von C ³ = Fluh, Felswand ⁴ = zu Ende